

Nachhaltigkeitsbericht 2011 (Kurzversion)

bp.com/sustainability



BP stärker und
sicherer machen

Inhalt

Für BP war 2011 ein Jahr der wirtschaftlichen Erholung, Konsolidierung und Veränderung. Unsere Mitarbeiter haben hart daran gearbeitet, BP stärker und sicherer zu machen. Wir wissen, dass wir noch mehr tun müssen, aber wir wissen auch, dass wir in diesem Jahr viel erreicht haben, und wir sind uns über die Prioritäten und Verantwortlichkeiten für die Zukunft im Klaren.

In dieser Kurzversion des Nachhaltigkeitsberichts 2011 gehen wir darauf ein, was wir tun, um nach dem Unglück im Golf von Mexiko die Sicherheit und unser Risikomanagement zu verbessern, Vertrauen zurückzugewinnen und den Unternehmenswert zu steigern.

Unsere Stakeholder

Externe und interne Stakeholder haben wesentlich zu diesem Bericht beigetragen. Viele ihrer Einblicke und Meinungen sind in diesem Bericht und auch online zu lesen. Außerdem enthält dieser Bericht Anmerkungen und eine zusammenfassende Erklärung von unserem externen Prüfer Ernst & Young.

Im Rahmen unserer Tätigkeit haben wir Gespräche mit Mitarbeitern geführt, die für den Dialog mit externen Stakeholdern zuständig sind, und geprüft, wie Informationen aus diesen Dialogen erfasst werden. Ferner haben wir an einer Auswahl von Informationsveranstaltungen für Investoren sowie zwei Rundtischgesprächen im Jahr 2011 teilgenommen, um die Sichtweisen verschiedener Meinungsführer zu der Frage zu ermitteln, wie BP die eigene Berichterstattung und Kommunikation weiterentwickeln sollte. Wir stellten fest, dass Stakeholder diesen Dialog begrüßen, doch es besteht weiterhin der Wunsch nach einer umfassenderen Berichterstattung über die Veränderungen bei BP.

Anmerkung von
Ernst & Young

Lesen Sie mehr online

Diese Kurzversion des Nachhaltigkeitsberichts 2011 ist eine Zusammenfassung der Informationen, die wir in ausführlicher Form online bereitstellen.

Unsere Website bp.com/sustainability ist ein fester Bestandteil unserer Konzernberichterstattung zum Thema Nachhaltigkeit und geht detaillierter auf unsere Nachhaltigkeitsthemen ein. Sie bietet ausführliche Informationen über unsere Umwelt-, Sozial- und Sicherheitsbilanz mit zusätzlichen Daten, Kommentaren und Fallstudien. Siehe Seite 10 für weitere Informationen.



Lesen Sie mehr online
bp.com/sustainability

Titelbild

Unser Global Refining Research and Commercial Centre in Naperville (USA), aufgenommen im Rahmen des Programms „Wir sind BP“.

Nachhaltigkeitsbericht 2011 (Kurzversion)

Dieser Bericht gibt Antworten auf Fragen zu den wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen



2 Das ist BP

Was wir tun, wofür wir stehen und die wichtigsten Kennzahlen



4 Schreiben des Group Chief Executive

Bob Dudley umreißt die aktuellen Maßnahmen, um BP stärker und sicherer zu machen



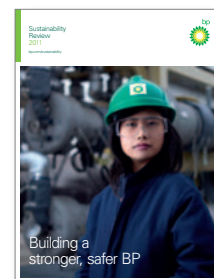
6 Wie sich BP verändert

Seit dem Unglück im Golf von Mexiko 2010 haben wir Sicherheit, Risikomanagement und Compliance konzernweit gestärkt

Berichterstattung von BP zur Nachhaltigkeit:

Ausführlicher Nachhaltigkeitsbericht, erhältlich als gedrucktes Exemplar oder PDF-Download, u. a. mit folgenden Themen:

- **Wie sich BP verändert** – Informationen dazu, wie wir Sicherheit und Risikomanagement konzernweit stärken.
- **Der Ölunfall im Golf von Mexiko** – Unsere Maßnahmen zur Sanierung von Umwelt und Wirtschaft an der Golfküste, unsere Rückkehr in die Region und ein Überblick über Klagen und Gerichtsverfahren.
- **Unsere Energiestrategie** – Unsere Prognose für Energie im Jahr 2030; unsere Position zum Klimawandel und zur Umstellung auf eine CO₂-arme Wirtschaft.
- **Unsere Mitarbeiter** – Unsere Werte, unser Verhaltenskodex und unsere Prioritäten im Umgang mit unseren Mitarbeitern.
- **Unternehmerische Verantwortung** – Risikomanagement und Corporate Governance, Menschenrechte, Stakeholder-Engagement und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Zulieferern.
- **Sicherheit, Umwelt und Gesellschaft** – Unser Ansatz und unsere Leistungsbilanz zu diesen zentralen Nachhaltigkeitsthemen, mit speziellen Abschnitten zu erhöhter Sicherheit bei Bohrungen und der Arbeit in sensiblen Regionen.



Ausführlicher Nachhaltigkeitsbericht als PDF

Laden Sie den ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht auf Englisch, Chinesisch oder Portugiesisch herunter

bp.com/sustainability

Das ist BP

BP in Zahlen^a

Jahr bis 31. Dezember	2007	2008	2009	2010	2011
Sicherheit					
Todesfälle – Mitarbeiter	3	2	0	0	1
Todesfälle – Kontraktoren	4	3	18	14	1
Fehltag – Belegschaft	167	175	134	408	168
Häufigkeit der Fehltag ^b (DAFWCF) – Belegschaft	0,075	0,080	0,069	0,193	0,090
Meldepflichtige Verletzungen – Belegschaft	1.060	951	665	1.284	677
Häufigkeit meldepflichtiger Verletzungen ^b (RIF) – Belegschaft	0,48	0,43	0,34	0,61	0,36
Arbeitsstunden – Mitarbeiter (Millionen Stunden)	204	195	174	168	165
Arbeitsstunden – Kontraktoren (Millionen Stunden)	241	245	216	255	209
Anzahl der schädlichen Austritte (alle – nicht nur Ölaustritte)	NA	658	537	418	361
Anzahl der Ölaustritte – schädliche Austritte ^c	340	335	234	261	228
Sicherheits- und Umweltpönalen (Millionen \$)	22,5	1,1	66,6	52,5	77,4
Umwelt					
Anzahl der Ölaustritte – an Land und im Wasser ^c	213	170	122	142	102
Volumen des ausgetretenen Öls (Millionen Liter)	1,0	3,4	1,2	1,7 ^d	0,6
Volumen des nicht aufgefangenen Öls (Millionen Liter)	0,3	0,9	0,2	0,8 ^d	0,3
Direkte CO ₂ -Emissionen ^e (Millionen Tonnen (Mte))	59,2	57,0	60,4	60,2 ^f	57,7
Direkte Methan-Emissionen ^e (Mte)	0,20	0,21	0,22	0,22 ^f	0,20
Direkte Treibhausgasemissionen (TGH) ^e (Mte CO ₂ -Äquivalent (CO ₂ e))	63,5	61,4	65,0	64,9 ^f	61,8
Indirekte CO ₂ -Emissionen ^e (Mte)	10,7	9,2	9,6	10,0 ^f	9,0
Kundenemissionen ^h (Mte CO ₂)	521	530	554	573	539
Abfackelung (E&P) (Tausend Tonnen (kte) Kohlenwasserstoffe)	1.124	1.718	2.149	1.671 ^f	1.835
Umweltausgaben (Millionen \$)	3.293	2.520	2.483	18.400 ⁱ	8.430
Mitarbeiter^l					
Anzahl der Mitarbeiter – Konzern ^k	98.100	92.000	80.300	79.700	83.400
Anzahl der Mitarbeiter – Unternehmensführung (Group Leader) ^k	624	583	492	482	516
Frauen in der Unternehmensführung ^k (%)	16	14	14	14	15
Weibliche Führungskräfte ^k (%)	22	22	23	24	25
Mitarbeiter in der Unternehmensführung, die ethnischen Minderheiten in Großbritannien und den USA angehören ^k (%)	5	6	6	7	6
Mitarbeiter in der Unternehmensführung, die nicht aus Großbritannien und den USA stammen ^k (%)	19	19	21	19	19
Mitarbeiterfluktuation ^l (%)	NA	15	15	15	14
OpenTalk-Fälle ^m	974	927	874	742	796
Entlassungen aufgrund von Fehlverhalten / unethischem Verhalten	944	765	524	552	529
Leistungen für Arbeitnehmer – inklusive Löhne und Gehälter, aktienbasierter Vergütung, Sozialleistungen und Renten (Millionen \$)	11.511	12.280	12.216	11.772	12.328
Kündigung / Nichterneuerung von Verträgen aufgrund von Fehlverhalten / unethischem Verhalten	48	22	30	14	14

Deepwater Horizon-Unfall: Der Ölaustritt aus diesem Unfall ist nicht in unseren Daten enthalten.^d Im Jahr 2010 haben wir Treibhausgasemissionen oder Abfackelung im Zusammenhang mit diesem Unfall oder den Abhilfemaßnahmen nicht ausgewiesen. Im Anschluss daran haben wir die CO₂-äquivalenten Emissionen aus Abhilfemaßnahmen geschätzt.^f

^a Die quantitativen Leistungsindikatoren wurden unter Berücksichtigung externer Meinungen ausgewählt, um über die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für BP zu informieren. Hier ausgewiesene Daten beziehen sich nur auf Aktivitäten unter operativer Kontrolle von BP, mit Ausnahme von Treibhausgasemissionen. Wir wenden einheitliche Prozesse an, die akzeptable Schätzungen liefern, um Jahresvergleiche zu ermöglichen.

^b DAFWCF und RIF sind die jährliche Häufigkeit pro 200.000 Arbeitsstunden.

^c Ölaustritte sind definiert als Freisetzen von flüssigen Kohlenwasserstoffen mit einem Volumen von einem Barrel oder mehr (Barrel: 159 Liter).

^d Die US-Regierung und Drittorganisationen haben verschiedene Schätzungen für die Austrittsrate oder das Gesamtvolumen des Ölaustritts beim Deepwater Horizon-Unfall veröffentlicht. Das Multi-District-Verfahren, das 2012 beginnt, wird sich mit der Menge des ausgetretenen Öls befassen. Siehe *BP Jahresbericht und Form 20-F 2011*, Seite 233, für Informationen über das Volumen, auf dem unsere geschätzten Verbindlichkeiten basieren.

^e Direkte Treibhausgasemissionen sind die physischen Emissionen aus der Geschäftstätigkeit. Emissionen beziehen sich auf alle Konzernunternehmen und den Anteil von BP an den auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, mit Ausnahme von TNK-BP.

^f Wir schätzen die CO₂-äquivalenten Bruttoemissionen aus Abhilfemaßnahmen auf etwa 481.000 Tonnen. Wir schätzen die

Menge des abgefackelten Gases während der Abhilfemaßnahmen auf etwa 56.000 Tonnen. Wir haben unsere Zahlen für 2010 nicht angepasst, da wir historische Emissionen grundsätzlich nur im Falle wesentlicher Ungenauigkeiten anpassen. Siehe *bp.com/environment* für weitere Informationen.

^g Indirekte Treibhausgasemissionen sind eine Folge des Imports von Dampf, Strom und Hitze für den Betrieb aus Fremdqellen. Emissionen beziehen sich auf alle Konzernunternehmen und den Anteil von BP an den auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, mit Ausnahme von TNK-BP.

^h Basierend auf der gesamten ausgewiesenen Produktion von Erdgas, Flüssiggas und Raffineriedurchsatz der BP.

ⁱ Inklusive 1.753 Mio. \$ (2010: 14.551 Mio. \$) Umweltausgaben im Zusammenhang mit dem Ölunglück von 2010 im Golf von Mexiko sowie einem Anstieg von ca. 2.791 Mio. \$ gegenüber 2010 im Zusammenhang mit Erhöhungen der Stilllegungsrückstellung.

^j Mitarbeiter sind definiert als Personen, die einen Arbeitsvertrag mit einer Konzerngesellschaft von BP haben.

^k Mitarbeiterzahlen zum Stand 31. Dezember.

^l Die Anzahl der Tankstellenmitarbeiter wird in diesen Zahlen nicht berücksichtigt. Im Jahr 2011 belief sich die freiwillige Fluktuation (Kündigungen und Pensionierung) auf 5 %.

^m Es wurden geringfügige Änderungen bei den Vergleichszeiträumen 2007-2008 vorgenommen.

ⁿ Unter Berücksichtigung sämtlicher Tochtergesellschaften und der auf Anteilskapital (Equity Basis) konsolidierten Unternehmen, ohne

Akquisitionen und Veräußerungen. Für das Jahr 2011 umfassen Zugänge zu den Reserven für TNK-BP u. a. den Effekt des Übergangs von der Kennzahl „Nutzungsdauer der Lizenz“ zur Kennzahl „Nutzungsdauer des Felds“, basierend auf der Erfolgsbilanz von TNK-BP bei der Erneuerung von Lizenzen. Ohne diesen Effekt läge unsere Reserven-Erneuerungsrate (ohne Akquisitionen und Veräußerungen) bei 83 %.

^o Petrochemieproduktion, ausgewiesen unter „Refining und Marketing“.

^p Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten spiegelt die Wiederbeschaffungskosten von Lieferungen wieder. Das Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten für das Jahr schließt sämtliche Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung und die damit verbundenen Steuerauswirkungen aus. Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung sind die Differenz zwischen den Umsatzkosten, die anhand der durchschnittlichen Versorgungskosten für BP während des Jahres ermittelt wurden, und den Umsatzkosten, die nach der FIFO-Methode ermittelt wurden, nach Bereinigung um etwaige Veränderungen der Rückstellungen, wenn der realisierbare Nettoveräußerungserlös des Bestands niedriger ist als seine Kosten. Gewinne und Verluste aus der Bestandhaltung werden zu diesem Zweck für alle Bestände ermittelt, mit Ausnahme jener, die als Teil einer Handelsposition gehalten werden, sowie bestimmter anderer vorübergehender Bestandspositionen. Der Gewinn zu Wiederbeschaffungskosten für den Konzern ist keine offizielle GAAP-Kennzahl.

Wir sind BP

Wir schaffen ein starkes Fundament, um BP zu einem Unternehmen zu machen, das mehr Sicherheit bietet, mehr Vertrauen genießt und den Wert des Unternehmens erhöht

Was wir tun

Wir versorgen die Welt mit Energie. Wir erschließen, entwickeln und fördern bedeutende Energievorkommen. Wir verarbeiten diese zu Produkten, die Menschen auf der ganzen Welt benötigen.

Die Welt braucht Energie und dieser Energiebedarf wächst ständig. Diese Energie ist vielfältig. Sie ist jetzt und auch in Zukunft absolut unverzichtbar für die Menschen und den Fortschritt.

Wir erwarten, dass unser Handeln an anspruchsvollen Standards gemessen wird. Wir wollen in Sicherheitsfragen führend, ein erstklassiger Anlagenbetreiber, ein guter Nachbar und ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Wofür wir stehen

Eines unserer Hauptanliegen ist die Frage, wie wir die Welt mit Energie versorgen.

Die wichtigsten Elemente dabei sind Sicherheit und Bestleistung in unseren Betriebsabläufen. Sie bilden die Grundlage für unseren Erfolg. Unser Ansatz beruht auf Respekt, konsistentem Verhalten und dem Mut, das Richtige zu tun. Wir sind überzeugt, dass der Einsatz unserer Mitarbeiter unseren Erfolg ausmacht. Wir sind entschlossen, stets weiter dazu zu lernen und Dinge zu verbessern. Dazu müssen wir die besten verfügbaren Technologien entwickeln und einsetzen und langjährige Beziehungen aufbauen. Wir leisten unseren Beitrag dazu, die Energieversorgung in der Welt von heute und der veränderten Welt von morgen zu decken. Wir arbeiten als ein Team.

<h3>Sicherheit</h3> <p>Sicherheit ist gut für das Geschäft. In allem, was wir tun, ist die Sicherheit unserer Mitarbeiter und des Umfelds, in dem wir tätig sind, eine Grundvoraussetzung. Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir haben uns einer sicheren Energieversorgung weltweit verpflichtet.</p>	<h3>Respekt</h3> <p>Wir respektieren die Welt, in der wir tätig sind. Dies beginnt mit der Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien. Wir haben uns selbst hohen ethischen Standards verpflichtet und gewinnen durch unser Verhalten das Vertrauen anderer. Wir brauchen innerhalb und außerhalb des Unternehmens Beziehungen, die von gegenseitigem Respekt geprägt sind. Wir schätzen Vielfalt bei unseren Mitarbeitern und in unserem Denken. Wir prüfen, welche Auswirkungen kleine wie große Entscheidungen unsererseits auf unsere Umgebung haben.</p>	<h3>Bestleistung</h3> <p>Da wir in risikoträchtigen Geschäftsfeldern agieren, ist für uns Bestleistung ein Muss, was sich im systematischen und disziplinierten Management unserer Betriebsaktivitäten zeigt. Wir halten uns an die Standards und Richtlinien, die wir in unserem Unternehmen gesetzt haben. Unsere Ergebnisse sind von hoher Qualität und wir wollen immer noch mehr wissen und lernen. Wenn etwas nicht stimmt, werden wir es ändern.</p>	<h3>Courage</h3> <p>Was wir tun, ist selten leicht. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, muss man oft den Mut aufbringen, Schwierigkeiten zu bewältigen, Dinge beim Namen zu nennen und an Grundsätzen festzuhalten. Wir sind stets bemüht, das Richtige zu tun. Wir erforschen neue Denkansätze und scheuen uns nicht, um Hilfe zu bitten. Wir sind uns selbst gegenüber ehrlich und holen die Meinung anderer ein. Wir möchten langfristig wirken, auch wenn in dieser Welt kurzfristige Ziele dominieren.</p>	<h3>Ein Team</h3> <p>Aus der Stärke der einzelnen erwächst ein noch stärkeres Team. Gemeinsam können wir mehr erreichen und daher gilt der Erfolg des Teams stets mehr als der individuelle Erfolg. Wir bauen das Potenzial des Teams weiter aus und vertrauen darauf, dass wir alle unseren entsprechenden Verpflichtungen nachkommen.</p>
--	--	---	---	---

Jahr bis 31. Dezember	2007	2008	2009	2010	2011
Leistung					
Erzeugte Kohlenwasserstoffe insgesamt (Tausend Barrel Öl-Äquivalent (mboe) pro Tag)	3.818	3.838	3.998	3.822	3.454
Reserven-Erneuerungsrate ^a (%)	112	121	129	106	103
Raffineriedurchsatz insgesamt (Tausend Barrel pro Tag (mb/d))	2.127	2.155	2.287	2.426	2.352
Petrochemieproduktion insgesamt ^a (Tausend Tonnen (kte))	14.320	12.835	12.660	15.594	14.866
Ergebnis zu Wiederbeschaffungskosten ^a (Millionen \$)	18.370	25.593	13.955	-4.914	23.900
Steuern – gezahlte Ertrags- und Produktionssteuern (Millionen \$)	13.267	19.690	10.309	12.071	16.339
Dividendenausschüttung an Aktionäre (Millionen \$)	8.106	10.342	10.483	2.627	4.072
Gemeinnützige Spenden ^a (Millionen \$)	135,8	125,6	106,8	115,2	103,7

Hinweis

Der BP Nachhaltigkeitsbericht 2011 (Kurzversion) und bp.com/sustainability enthalten bestimmte Aussagen über die Zukunft im Hinblick auf die Finanzlage, Geschäftsergebnisse und Geschäftstätigkeiten von BP sowie auf gewisse Pläne und Ziele von BP bezüglich dieser Aspekte. Insbesondere ist (neben anderen Erklärungen) der Ausblick von BP zu den globalen Energietrends bis 2030 und darüber hinaus eine auf die Zukunft gerichtete Aussage. Naturgemäß spielen bei derartigen Voraussagen Risiken und Unwägbarkeiten eine Rolle, da diese von zukünftigen und nicht vorhersehbaren Ereignissen und Umständen abhängen. Die tatsächlichen Ergebnisse können dann von dem Inhalt derartigen Aussagen abweichen. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle, unter anderem: das zukünftige Angebot an Produkten der Branche, Nachfrage und Preisgestaltung, operative Probleme, die wirtschaftliche Gesamtsituation, die politische Stabilität und das Wirtschaftswachstum in den betreffenden Regionen der Welt, Gesetzesänderungen und neue Regierungsvorschriften, Wechselkurschwankungen, Entwicklung und Verwendung neuer Technologien, veränderte Erwartungen der Öffentlichkeit und sonstige Änderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, Aktivitäten von Wettbewerbern, Naturkatastrophen und widrige Wetterbedingungen, Kriege, Terror- und Sabotageakte sowie andere Faktoren, die an anderer Stelle in diesem Bericht sowie unter der Überschrift „Risikofaktoren“ im BP Jahresbericht und Form 20-F 2011, eingereicht bei der US Securities and Exchange Commission (SEC), erläutert werden. In diesem Dokument werden mithilfe gewisser Materialien Themen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung dargelegt, die nach Einschätzung des Unternehmens einen potenziell großen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsbilanz haben können und/oder die voraussichtlich für interne oder externe Stakeholder von hoher Wichtigkeit sind. Materialien für die Zwecke des vorliegenden Berichts sollten daher nicht als eine gleichbedeutende Verwendung des jeweiligen Worts in anderen Berichten oder offiziellen Dokumenten der BP p.l.c. verstanden werden.

Der BP Jahresbericht und Form 20-F 2011 sowie die Kurzfassung des Jahresberichts 2011 stehen zum Download zur Verfügung unter bp.com/annualreport. Keine der Materialien im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht (Kurzversion) bilden einen Teil dieser Dokumente. Kein Teil des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts (Kurzversion) oder von bp.com/sustainability stellt eine Aufforderung oder einen Anreiz zu einer Investition in BP p.l.c. oder ein anderes Unternehmen dar, sollte nicht als solche verstanden werden und darf nicht als Grundlage für etwaige Investitionsentscheidungen herangezogen werden. BP p.l.c. ist die Muttergesellschaft der BP Gruppe. Sofern nicht anders angegeben, unterscheidet der vorliegende Text nicht zwischen den Aktivitäten und dem operativen Geschäft der Muttergesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften.

Der deutsche BP Nachhaltigkeitsbericht 2011 (Kurzversion) ist eine Übersetzung des englischen Originals. Im Falle von Diskrepanzen zwischen den beiden Berichten hat die englische Version Vorrang.

Schreiben des Group Chief Executive Nach seinem ersten vollen Jahr als Group Chief Executive umreißt Bob Dudley die aktuellen Maßnahmen, um BP stärker und sicherer zu machen



Unsere Aktionäre, Mitarbeiter und Partner genauso wie unsere Kunden und Standortgemeinden stellen hohe Erwartungen an BP. Erwartungen, die nach dem Deepwater Horizon-Unglück und dem anschließenden Ölaustritt noch gestiegen sind. Im Jahr 2011 habe ich, abgesehen von Großbritannien, 16 Länder besucht und viele offene Gespräche über die Rolle und Verantwortung von BP geführt. Eins steht fest: Was wir tun, ist für die Menschen um uns herum sehr wichtig, und offene Kommunikation wird geschätzt – und erwartet.

Die Mitarbeiter von BP arbeiten mit großem Einsatz darauf hin, BP stärker und sicherer zu machen. Wir haben uns drei klare Prioritäten gesetzt – wir müssen die Sicherheit verbessern, Vertrauen zurückgewinnen und mehr Wert für unsere Aktionäre schaffen. Wir wissen, dass wir nicht alle Antworten haben, doch wir werden laufend dazulernen und uns kontinuierlich verbessern. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht (Kurzversion) ist Teil unseres Dialogs mit der Öffentlichkeit. Wir berichten darin über die Schritte, die wir unternehmen, um unserer Verantwortung nachzukommen.

Unsere Verantwortung im Golf von Mexiko

BP steht in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und Regierungsbehörden, um die Küstenregionen im Golf von Mexiko wiederherzustellen. Im Verlauf des Jahres sind wir unseren Verpflichtungen gegenüber den Betroffenen nachgekommen. Wir haben alle berechtigten Ansprüche auf Schadenersatz erfüllt und werden dies auch weiterhin tun. Bis Ende 2011 wurden 7,8 Mrd. \$ an Schadenersatz, Vorauszahlungen und anderen Forderungen ausgezahlt. Am 3. März 2012 gaben wir einen Vergleich mit dem Plaintiffs' Steering Committee, der größten Gruppe von

Klägern, bekannt (vorbehaltlich einer endgültigen schriftlichen Einigung und der Bestätigung durch das Gericht). Damit wird die große Mehrheit berechtigter Schadenersatzforderungen für wirtschaftliche Verluste und medizinische Leistungen von privaten und gewerblichen Klägern im Rahmen des Multi-District-Verfahrens in New Orleans (MDL 2179) beigelegt. Gerichtsverfahren mit anderen Parteien laufen weiter.

Im Verlauf des Jahres hat BP zwei Wirtschaftszweige unterstützt, die für den Erfolg der Region ausschlaggebend sind – Tourismus und Fischerei. Es freut mich sehr, dass die Touristen zurückkehren – einige Regionen verzeichnen Rekordergebnisse. Ein wichtiger Moment für die Region war die Wiedereröffnung des letzten gesperrten staatlichen Fischereigewässers im Golf von Mexiko für den gewerblichen Fischfang im April 2011.

Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Sanierung der Umwelt stellt BP bis zu 1 Mrd. \$ für frühzeitige Wiederherstellungsprojekte bereit, um die Bemühungen zur Sanierung der vom Ölaustritt beeinträchtigten natürlichen Ressourcen zu beschleunigen.

Wir werden darüber hinaus 500 Mio. \$ über zehn Jahre zur Unterstützung unabhängiger Forschungen beitragen, um das Ökosystem der Golfregion besser zu verstehen und der Industrie und anderen zu helfen, die potenziellen Auswirkungen von Ölaustritten in dieser Region sowie anderswo zu mindern.

Wir haben alle externen Untersuchungen des Unglücks und Ölaustritts unterstützt. Die bisher veröffentlichten offiziellen Berichte haben die Hauptergebnisse unserer eigenen Untersuchung bestätigt. Dazu gehört vor allem die Feststellung, dass es sich hierbei um einen komplexen Unfall mit mehreren beteiligten Parteien und mehreren Ursachen handelt. Wir haben noch eine schwierige Zeit vor uns. Die rechtlichen

Verfahren im Zusammenhang mit dem Unfall sind ausgesprochen komplex. Die genaue Art, Form und Zeitplanung stehen noch nicht fest.

Sicherheit verbessern, Vertrauen zurückgewinnen

Im Jahr 2011 haben wir freiwillig strengere Sicherheitsstandards bei Erdölbohrungen im Golf von Mexiko und anderen Tiefseearbeiten implementiert. Die Erlaubnis von der US-Regierung zur Wiederaufnahme von Bohrungen hat uns sehr gefreut, und bis zum Jahresende waren fünf Plattformen aktiv.

Solche Verbesserungen bei unseren Abläufen beschränken sich natürlich nicht nur auf die Golfküste. So wurden beispielsweise unsere Risikomanagementsysteme und -prozesse im gesamten Konzern gestärkt. Wir haben Experten aus Hochrisiko-Industrien – darunter Nuklearenergie, Chemie und Verteidigung – eingestellt, um das Know-how unserer Funktion für Safety & Operational Risk zu vertiefen. Und wir haben neue Ansätze für die Bekämpfung und Eindämmung von Ölaustritten umgesetzt. Unsere Teams haben eine neue Art von Abdichtzylinder bzw. „Capping Stack“ entwickelt, der im Falle eines Ölaustritts in tiefen Gewässern bereitsteht.

Auch in Zukunft werden wir uns konsequent für Sicherheit und Risikomanagement engagieren und wir werden die Einführung neuer Standards in unserer Industrie unterstützen. Unsere Teams sind 2011 in 25 Länder gereist, um sich mit Aufsichtsbehörden und Branchenkollegen über die gesammelten Erfahrungen auszutauschen.

Wert schaffen, Bedarf decken

Wir gehen davon aus, dass das anhaltende starke Wachstum der dynamischsten Volkswirtschaften den weltweiten Energiebedarf noch weiter steigern wird. Der *BP Energy Outlook 2030* prognostiziert, dass der globale Energiebedarf bis 2030 um bis zu 40 % steigen könnte.

Wir beziehen uns dabei auf erwartete Langzeittrends für Angebot und Nachfrage sowie die potenzielle Entwicklung wirtschaftlicher, politischer und technologischer Faktoren. Dies ist gleichbedeutend mit einem Anstieg des weltweiten Energieverbrauchs um ein weiteres China sowie um die USA. Wir brauchen erschwingliche, sichere und zugängliche Energie, um die Wachstumsdynamik von Entwicklungsländern beizubehalten.

Obwohl wir natürlich eine große Verantwortung für die Deckung dieses wachsenden Bedarfs fühlen, teilen wir auch die allgemeinen Sorgen um weltweit steigende CO₂-Emissionen, die damit verbunden sind. BP unterstützt Regierungsmaßnahmen zur Begrenzung von Emissionen und Bereitstellung eines nachhaltigen Energiemixes. Dazu gehören u.a. die Festlegung von CO₂-Preisen, eine Verbesserung der Energieeffizienz und die Implementierung von Übergangsanreizen, die erneuerbare Energien helfen, ein wettbewerbsfähiges Volumen zu erreichen.

Wir tragen auf vielerlei Weise zu einer CO₂-ärmeren Zukunft bei: indem wir Erdgas in

großem Rahmen als sauberere Alternative in der Energieerzeugung produzieren; indem wir Kraft- und Schmierstoffe bereitstellen, die die Energieeffizienz von Fahrzeugen verbessern; indem wir unsere eigenen Abläufe effizienter gestalten; indem wir Unternehmen für Biokraftstoffe und Windenergie in industriellem Umfang aufbauen und indem wir durch unsere Risikokapital-Investments eine Palette kleiner, CO₂-armer Firmen unterstützen. Wir ziehen uns jedoch aus dem Solargeschäft zurück, da dieses sich zu einem margenschwachen Warenmarkt entwickelt hat und nicht mehr unserer Geschäftsstrategie entspricht.

Die Suche nach Energiequellen wird in Zukunft nicht einfacher. Tiefsee-Bohrungen, unkonventionelle Gase, Ölsande, Riesenfelder – in all diesen Bereichen stehen uns große technische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen bevor. Technologie spielt eine besonders große Rolle in der sicheren und nachhaltigen Entwicklung von Energiequellen. Wichtig ist auch die Einsicht, dass unsere Arbeit immer ein gewisses Risiko in sich birgt und dass wir uns weiter darauf konzentrieren müssen, die mit unserem Geschäft verbundenen Risiken zu managen.

Ausblick

Wir sind uns über unsere Verantwortung im Klaren. Wir möchten als guter Nachbar angesehen werden, der das Vertrauen aller genießt, die an seinen Aktivitäten beteiligt bzw. davon betroffen sind. Unser Geschäft verlangt, dass wir uns unermüdlich dafür einsetzen, Sicherheit und Risikomanagement zu verbessern. Unsere neuen Werte, unser Verhaltenskodex (Code of Conduct) und unsere Strategie sind darauf ausgerichtet, diese Ziele zu unterstützen und zudem Wert für unsere Aktionäre zu schaffen. Wir werden eine möglichst klare Berichterstattung sicherstellen und immer offen für andere Standpunkte sein. Eine stärkere und sicherere BP kann die Deckung des weltweiten Energiebedarfs auf verantwortliche und nachhaltige Weise unterstützen und so einen wertvollen Beitrag zum Wachstum und Fortschritt der Welt leisten – davon bin ich überzeugt.



Bob Dudley
Group Chief Executive
21. März 2012

Unsere Strategie und Nachhaltigkeit

Das Ziel von BP ist die Wertschöpfung für Aktionäre, indem wir dazu beitragen, den wachsenden Energiebedarf der Welt auf sichere und verantwortliche Weise zu decken

Wir wollen in Sicherheitsfragen führend, ein erstklassiger Anlagenbetreiber, ein guter Nachbar und ein attraktiver Arbeitgeber sein. Wir arbeiten darauf hin, Sicherheit und Risikomanagement zu verbessern, Vertrauen zurückzugewinnen und den Unternehmenswert zu steigern.

Wir setzen den Schwerpunkt weiterhin auf Sicherheit. Sicherheit ist unsere höchste Priorität. Ein striktes Risikomanagement schützt die Menschen, die für uns tätig sind, die Orte, an denen wir arbeiten, und den Wert, den wir schaffen. Wir wissen, dass unsere Aktivitäten in politisch komplexen Regionen und technisch anspruchsvollen Einsatzgebieten, wie z. B. die Tiefsee oder Ölsande, einen ganz besonders sensiblen Umgang mit den örtlichen Gegebenheiten erfordern. Wir verbessern laufend unsere Systeme, Prozesse und Standards, darunter auch unseren Umgang mit Kontraktoren.

Für unser Fortbestehen sind wir darauf angewiesen, dass die Menschen innerhalb und außerhalb des Unternehmens uns vertrauen. Um dieses Vertrauen zu verdienen, müssen wir immer und überall fair und verantwortlich handeln. Wir überwachen unsere Leistung genau und legen Wert auf eine transparente Berichterstattung. Gute Kommunikation und ein offener Dialog sind für uns wesentlich, um

die Erwartungen unserer Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre und Standortgemeinden zu erfüllen.

Wir arbeiten darauf hin, unser Unternehmen zu vereinfachen und uns auf das zu konzentrieren, was wir am besten können. Zu unseren klaren Kernkompetenzen gehören Exploration, Tiefseeförderung, das Managen von riesigen Vorkommen und wertvolle Gasgeschäfte sowie unser erstklassiges Downstream-Geschäft – untermauert von neuen Technologien und guten Geschäftsbeziehungen. Eine starke finanzielle Performance ist entscheidend, denn nur so können wir die notwendigen Investitionen vornehmen, um die Energie zu erzeugen, die unsere Gesellschaft braucht. Und nur so können wir unsere Aktionäre belohnen und uns ihre anhaltende Unterstützung sichern. Durch die Bereitstellung von Energie unterstützen wir die wirtschaftliche Entwicklung und eine bessere Lebensqualität für Millionen von Menschen. Unsere Aktivitäten schaffen zudem Arbeitsplätze, Investitionen, Infrastruktur und Einnahmen für Regierungen und Standortgemeinden. Zu unserem Portfolio gehören auch CO₂-arme Optionen mit dem Potenzial, jetzt und in Zukunft einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Cassia-Ölplattform, Trinidad



Wie sich BP verändert In Reaktion auf das Unglück im Golf von Mexiko 2010 haben wir ein weitreichendes Programm eingeleitet, um Sicherheit und Risikomanagement konzernweit zu stärken und Vertrauen zurückzugewinnen. Es wurde viel erreicht, aber es bleibt auch noch viel zu tun



Wir begrüßen und schätzen den offenen Dialog von BP mit der Church Investors Group seit dem Unglück auf der Deepwater Horizon, ganz besonders die ersten Fortschritte hinsichtlich Sicherheit und operationellem Risiko in diesem Zeitraum. Das Unternehmen stellt sich den kommenden Herausforderungen, und wir freuen uns darauf, den Dialog mit BP in Zukunft fortzusetzen.

Richard Nunn
Vorsitzender, Church
Investors Group

Bernard Looney, Executive Vice President, Developments (rechts), an Bord der Ölplattform Deep Ocean Clarion in Brasilien

Sicherheit und operatives Risiko

Unsere unabhängige Funktionseinheit „Safety & Operational Risk“ (S&OR) ist inzwischen fest etabliert. Mit einem nahezu 600-köpfigen Team legt S&OR unsere konzernweiten Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und operatives Risikomanagement fest und arbeitet mit unseren Konzerneinheiten zusammen, um deren Einhaltung der Standards zu prüfen und zu unterstützen.

Die nächsten Schritte

Wir werden unsere Kompetenzen in diesem Bereich weiter ausbauen und unsere Konzerneinheiten dabei unterstützen, sich zunehmend auf unser Operating Management System einzustellen.



Lesen Sie mehr online
bp.com/safety

Risikomanagement

Wir haben eine Überprüfung unseres Risikomanagementsystems eingeleitet und damit begonnen, unsere Verfahren zur Handhabung und Berichterstattung von Risiken klarer, unkomplizierter und einheitlicher zu gestalten. Wir haben unsere Berichterstattungsprozesse standardisiert, so dass Konzern- und Funktionseinheiten eine einheitliche Methode für die Berichterstattung von Risiken haben – vom Betriebspersonal bis hin zum Vorstand.

Die nächsten Schritte

Wir werden die Verbesserungen unseres Risikomanagementsystems weiter umsetzen und dabei Risikomanagement-Aktivitäten und Geschäftsprozesse besser aufeinander abstimmen.



Lesen Sie mehr online
bp.com/riskmanagement

Neustrukturierung des Upstream-Bereichs

Wir haben unser Upstream-Geschäft neu in drei Sparten eingeteilt – Exploration, Entwicklung und Produktion – und unsere Bohrloch-Aktivitäten in einer einzigen Organisation zentralisiert. Langfristig werden diese Veränderungen uns helfen, unser Know-how zu vertiefen und die Verantwortung für das Risikomanagement zu stärken.

Die nächsten Schritte

Wir werden die Empfehlungen zu unseren Bohraktivitäten, die aus der internen Untersuchung des Deepwater Horizon-Unfalls hervorgehen, weiterhin umsetzen.



Lesen Sie mehr online
bp.com/saferdrilling

Werte und Verhaltensweisen

Unsere neuen Werte – Sicherheit, Respekt, Bestleistung, Courage und Ein Team – spiegeln die Qualitäten und Verhaltensweisen wider, die unser Idealbild von BP auszeichnen. Die Werte sind ganz klar mit unserem Verhaltenskodex (Code of Conduct) verknüpft. Dieser legt die Verhaltensweisen dar, die von allen Angehörigen von BP erwartet werden.



Lesen Sie mehr online
bp.com/ourvalues

Die nächsten Schritte

Wir werden den Fortschritt anhand von Leistungsbewertungen und Interviews mit Vorgesetzten verfolgen.

Kontraktorenmanagement

Im Rahmen einer Best-Practice-Analyse haben wir 21 Organisationen betrachtet, die Kontraktoren in Aktivitäten mit hohem Gefahrenpotenzial beschäftigen. Die Erkenntnisse daraus fließen nun in unseren Ansatz für das Kontraktorenmanagement ein.



Lesen Sie mehr online
bp.com/workingwithcontractors

Die nächsten Schritte

Als erste Priorität überprüfen wir Verträge in unserer Upstream-Lieferkette, die Aktivitäten mit hohem Gefahrenpotenzial betreffen.

Individuelle Leistung und Entlohnung (Performance und Reward)

Wir haben das Performance- und Rewardsystem auf unsere Unternehmenswerte abgestimmt und „Sicherheit“ und „Langfristige Perspektive“ in die individuelle Leistungsbewertung einbezogen. Bei den jährlichen Performancegesprächen werden Mitarbeiter nun aufgefordert, Prioritäten für ihren Beitrag zu Sicherheit, Compliance und Risikomanagement zu setzen.



Lesen Sie mehr online
bp.com/ourpeople

Die nächsten Schritte

Wir werden die Gesamtleistung von BP bei der Festlegung der Boni für einzelne Mitarbeiter berücksichtigen.

Technologie

Wir haben innerhalb von BP vier neue, bereichsübergreifende Wissenschaftsnetze geschaffen. Dies ist Teil unserer Bemühungen, Technologie in unserer gesamten Organisation strategischer einzusetzen und dadurch die nachhaltigen Kompetenzen zu entwickeln, die wir brauchen, um als Unternehmen effektiver zu arbeiten und unsere langfristigen Ziele zu erreichen.



Lesen Sie mehr online
bp.com/technology

Die nächsten Schritte

Wir führen neue, offizielle Anforderungen ein, die unseren Konzerneinheiten helfen werden, Technologie auf einheitlichere Weise zu handhaben, und implementieren einen neuen Rahmen für Karriereplanung und Training in technischen Berufen.

Beteiligungsgesellschaften / Joint Ventures

Wir haben eine Initiative gestartet, um die Handhabung unserer Beziehungen mit Betreibern und Partnern von bedeutenden fremdgeführten Joint Ventures zu überprüfen. Zu den relevanten Faktoren gehören u. a. Sicherheit und operatives Risiko sowie auch das Risiko von Bestechung und Korruption.



Lesen Sie mehr online
bp.com/ourjointventurepartners

Die nächsten Schritte

Wir sehen vor, bei unseren Prozessen für die Beteiligung an neuen und existierenden fremdgeführten Joint Ventures einen konsequenteren Fokus auf die Relevanz dieser Risikobereiche für BP zu richten.

Unser Online-Angebot BP berichtet online über ihre nicht-finanziellen Verpflichtungen und Leistungen auf Konzern-, Länder- und Standortebene und stellt auf der Website zudem interaktive Tools bereit

Berichterstattung des Konzerns

Unsere Website bp.com/sustainability ist ein fester Bestandteil unserer Konzernberichtserstattung zum Thema Nachhaltigkeit. Sie deckt eine breite Vielfalt von Themen ab und geht detaillierter darauf ein. Ferner bietet die Website detaillierte Informationen über unsere Umwelt- und Sicherheitsbilanz. Der ausführliche *BP Nachhaltigkeitsbericht 2011* ist auf Englisch, Chinesisch (Mandarin) und Portugiesisch verfügbar.
bp.com/sustainabilityreview2011

Berichte auf Länder- und Standortebene

Wir veröffentlichen Berichte zu den Betriebsaktivitäten von BP in Angola, Australien, Aserbaidschan, Kanada und Georgien. Darüber unterhalten wir eine Bibliothek von Standortberichten zu mehr als 30 unserer wichtigsten Standorte.
bp.com/countrysustainabilityreports
bp.com/sitereports

Fallstudien

Unsere Fallstudien legen unsere konkreten Nachhaltigkeitsaktivitäten rund um die Welt dar und zeigen, was unsere Richtlinien und Handlungen auf lokaler Ebene bewirken.
bp.com/casestudies

Andere Berichte und Publikationen

Die Berichterstattung von BP zum Thema Nachhaltigkeit ist Teil unserer Sammlung von Konzernberichten. Wir berichten außerdem über die finanzielle und betriebliche Leistung und erstellen einen jährlichen Welt-Energiebericht.
bp.com/summaryreview
bp.com/annualreport
bp.com/financialandoperating
bp.com/statisticalreview



Sustainability Mapping Tool

Unser Sustainability Mapping Tool liefert Informationen über unsere Handhabung von Umweltaspekten auf lokaler Ebene – Emissionen in die Luft, Abfall, Wassernutzung und Abwassereinleitung, sowie über geschützte Gebiete, Stakeholder-Dialoge und lokale Informationen an unseren wichtigsten Betriebsstätten.
bp.com/sustainabilitymappingtool



HSE Charting Tool

Mit unserem HSE Charting Tool können Sie Informationen über die Bilanz von BP im Bereich Gesundheit, Sicherheit und Umwelt filtern und analysieren – u. a. auch zu Ölaustritten, Treibhausgasemissionen und Personensicherheit. Daten der letzten zehn Jahre stehen zur Verfügung und können in diversen Diagrammformaten angezeigt bzw. heruntergeladen werden.
bp.com/hsechartingtool



BP Energielabor

Das BP Energielabor zeigt Menschen, wie sie mehr Energie sparen können. Der BP Energierechner hilft Ihnen, den eigenen Energieverbrauch und die damit verbundene CO₂-Bilanz zu ermitteln. Das Energie-Quiz und die Energie-Fakten zeigen Ihnen, wie Sie zuhause, bei der Arbeit und in der Freizeit Energie sparen können.
bp.com/energylab